



Aktuelle und künftige Perlen

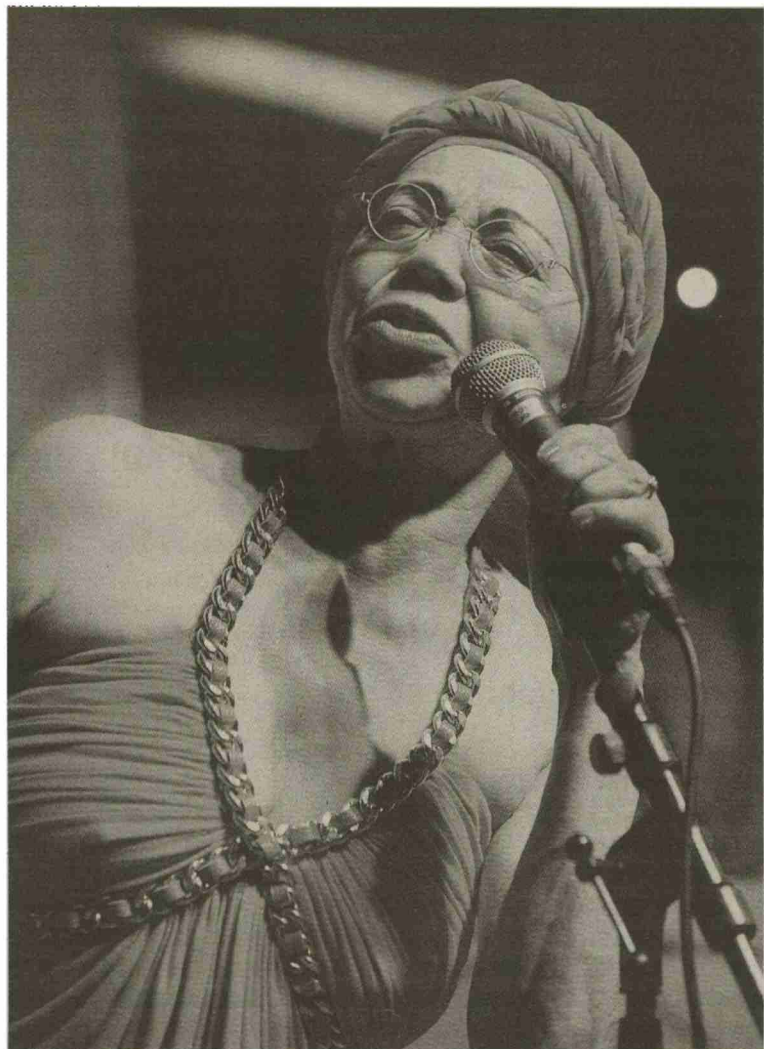
Das Festival da Jazz wartet mit grosser Musik auf

Jazz-Liebhaber dürfen sich freuen: Das Festival da Jazz St. Moritz bietet auch diesen Sommer ein attraktives Programm.

RETO STIFEL

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Und so hat der künstlerische Leiter des Festival da Jazz St. Moritz, Christian Jott Jenny, bereits am vergangenen Sonntag bekannt gegeben, was für Stars anlässlich der vierten Auflage des Festivals vom 15. Juli bis am 15. August in St. Moritz auftreten werden.

Und die am Sonntag im Dracula Club vor rund 150 geladenen Gästen präsentierten Namen versprechen einiges. Allen voran Paul Kuhn, der grosse Jazz-Pianist, der den Festivalleiter auf das diesjährige Motto «Where is the melody?» gebracht hat. Wie Jenny vor dem Publikum sagte, habe ihn Kuhn bei der Feier zu seinem 80. Geburtstag auf den Schriftzug an den Columbia-Filmstudios in Los Angeles aufmerksam gemacht. Dieser solle daran erinnern, gut hörbare, eben melodiose Musik zu schreiben und zu spielen. «Ein Grundsatz, dem wir auch mit unserem Festival nachleben», sagte Jenny. Der mittlerweile 82-jährige Kuhn wird am 7. und 8. August gleich zwei Auftritte in St. Moritz bestreiten.



Die amerikanische Jazz-Sängerin Othella Dallas gab am vergangenen Sonntag einen ersten Vorgeschmack auf das Festival da Jazz.



Engadiner Post / Posta Ladina
7500 St. Moritz
081/ 837 90 81
www.engadinerpost.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'871
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 831.28
Abo-Nr.: 1085690
Seite: 5
Fläche: 41'859 mm²

Sophie Hunger am Nationalfeiertag

Ein weiterer Höhepunkt dürfte der Festivalauftakt mit den legendären «The Manhattan Transfers» sein. Die 1972 gegründete A-capella-Band schrieb Musikgeschichte und wird den Jazz-Sommer in St. Moritz eröffnen. «Sophie Hunger unplugged» heisst es am 1. August. Ein schönes Geschenk, am Schweizerischen Nationalfeiertag, eine der zurzeit gefragtesten Schweizer Interpretinnen in St. Moritz zu wissen. Weitere Schweizer Musiker sind Nick Bärtsch und Heiri Känzig, die mit ihrer Musik einen Bogen spannen zu den unterschiedlichsten Welten. Aber auch einheimisches Schaffen soll beim Festival mit dem romanischen Namen nicht zu kurz kommen: Beim Konzert «Sun da l'Engiadina» werden die Musiker Robert Mark sowie Dominic, Curdin und Niculin Janett Jazz aus dem Engadin spielen. Erstaunliches zum Jazz war von Christian Jott Jenny an diesem gelungenen Abend zu vernehmen: «Der neue Jazz kommt heute nicht mehr aus Amerika, sondern aus dem Norden», sagte er. So darf man ganz besonders gespannt sein auf den Auftritt des finnischen Saxofonisten Timo Lassy am 12. August.

Othella Dallas für Immer

125 Artistinnen und Artisten werden über einen Monat lang in St. Moritz auftreten. Hier alle Highlights aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen,

eine Perle aber muss erwähnt werden. Die Grand Old Lady des Jazz-Gesangs. Othella Dallas ist im Engadin dabei, seit es das Jazz-Festival – früher noch in kleinerem Rahmen im Hotel Kronenhof – gibt. «Othella Dallas hat bei uns eine Carte blanche», sagte Jenny. Und wer das anschliessende Konzert am Sonntag hörte, wird ihm dafür dankbar sein. Unglaublich, die Stimme, unglaublich die Ausstrahlung, unglaublich die Energie, die die über 80-Jährige auf die Bühne bringt. Othella Dallas wird im Dracula Club unter anderem ihr neues Album auf DVD aufnehmen. Speziell am Festival da Jazz St. Moritz sind nicht nur die grossen Künstlerinnen und Künstler, sondern auch der Auftrittsort. Der private Dracula Club mit seinem Präsidenten Rolf Sachs, der am Sonntag ebenfalls anwesend war, öffnet im Sommer die Türen für diesen Anlass. Maximal 150 Besucher dürfen den Konzerten beiwohnen, eine spezielle Club-Atmosphäre mit der Nähe zu den Künstlern und ihrer Musik ist garantiert. Wie Jenny mehrfach betonte, soll das Festival vor allem auch das einheimische Publikum ansprechen. Speziell zum Ausdruck kommt das in diesem Jahr mit dem neu ins Programm aufgenommenen «Jazz Service Publique.» An fünf Sonntagen werden Big Band-Formationen auf dem St. Moritzer Dorfplatz spielen. Diese Konzerte sind gratis.

Weitere Infos zum Festival und zum Programm auf www.festivaldajazz.ch